



Erstellung eines organisatorischen und pädagogischen Plans zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht in der Grundschule

Vorwort

Aus den besonderen Umständen, unter denen das Schuljahr 2020/21 stattfinden wird, ergeben sich nicht nur organisatorische, sondern auch pädagogische bzw. didaktisch-methodische Konsequenzen. Lehr- und Lernprozesse müssen in dem Bewusstsein geplant, initiiert und begleitet werden, dass der angepasste Regelbetrieb in Präsenz jederzeit durch Distanzunterricht ergänzt werden kann oder muss.

Nur wenn entsprechend vorausschauend agiert wird, kann die Schule auch außerhalb des regulären Präsenzunterrichts den unterschiedlichen fachlichen und sozialen Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler gerecht werden, den Kompetenzerwerb gezielt fördern, Leistungsdefizite kompensieren und Lernschwierigkeiten auffangen. Dies kann sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht analog oder digital erfolgen.

Unterricht vorausschauend zu planen, bedeutet (nicht nur) im Schuljahr 2020/21, Lernprozesse bewusst so zu gestalten, dass sie didaktisch und methodisch nicht einseitig von der Präsenz im Klassenzimmer abhängig sind. Das lässt sich prägnant in einer didaktischen Maxime formulieren:

Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning lernförderlich umsetzbar ist.

Als Ausgangspunkt dient ein didaktisches Reflexions- und Unterstützungsangebot, das bereits im Mai 2020 veröffentlicht wurde und im Kern aus sechs Impulsen für das Lernen auf Distanz (Axel Krommer, Philippe Wampfler, Wanda Klee) besteht:

1. So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viel Tools und Apps wie nötig.
2. So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.
3. So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.
4. So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig.
5. So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig.
6. So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.

Zur Erstellung eines organisatorischen und pädagogischen Plans zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht nutzt die Laurentiuschule die Unterstützungsmaßnahmen des Schulamtes für den Kreis Coesfeld, insbesondere die Planungshilfe des Medienzentrums für den Kreis Coesfeld, die als Vorlage den Schulen zur Verfügung gestellt worden ist.



Diese Planungshilfe ist in drei Teile gegliedert. Im ersten Teil werden Leitgedanken für die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht formuliert. Der zweite Teil behandelt den Ist-Stand der Schule als Ausgangspunkt für die weiteren Entwicklungsschritte und im dritten Teil wird die konkrete Umsetzung in den Blick genommen.

Leitfragen helfen alle maßgeblichen Aspekte aus den Bereichen Personal, technische Ressourcen, vorhandene Anwendungstools, verfügbare digitale Lernmittel, Schülersausstattung und Kompetenzen der Lehrkräfte, u.a. zu berücksichtigen. Die Planungshilfe enthält Anregungen und konkrete Vorschläge aus der Praxis.

1. Unsere Leitgedanken

Wie kann Unterricht so geplant werden, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning lernförderlich umsetzbar ist?

Angesichts der aktuellen Situation ändert sich das schulische Lernen. Alle am Lernprozess der Schule Beteiligten müssen darauf vorbereitet sein, Präsenz- und Distanzunterricht zu kombinieren oder Lerngruppen bzw. einzelne Schülerinnen und Schüler für eine bestimmte Zeit vollständig in räumlicher Distanz zu unterrichten.

Dabei bleiben die grundlegenden Ziele von Grundschule und Grundschulunterricht unverändert. Damit diese Ziele erreicht werden können ist ggfls. eine Veränderung und Neuorganisation der Lernarrangements notwendig, so dass allen Schülerinnen und Schülern ein qualitativ hochwertiges Lernen im Präsenz- als auch im Distanzunterricht ermöglicht wird.

Nur wenn bei der Unterrichtsplanung besonders im Schuljahr 2020/21 entsprechend vorausschauend agiert wird, kann die Schule auch außerhalb des regulären Präsenzunterrichts den unterschiedlichen fachlichen und sozialen Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler gerecht werden, den Kompetenzerwerb gezielt fördern, Leistungsdefizite kompensieren und Lernschwierigkeiten auffangen. Dies kann sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht analog oder digital erfolgen.

Unterricht vorausschauend zu planen, bedeutet Lernprozesse bewusst so zu gestalten, dass sie didaktisch und methodisch nicht einseitig von der Präsenz im Klassenzimmer abhängig sind. Das lässt sich prägnant in einer didaktischen Maxime formulieren:

Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning lernförderlich umsetzbar ist.

2. Ausgangslage der Schule

| Aspekte | Leitfragen |
|-------------------------------|---|
| <p>Unterrichtsentwicklung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Wie stellen Sie aktuell Ihren Schülerinnen und Schülern Lernmaterial bereit? (E-Mail, Dateiablage, digitale Pinnwand, Lernmanagementsystem) <p>Zu Beginn des Schuljahres erfolgte der Kontakt mit Schülerinnen und Schülern noch mit Hilfe eines Klassen-E-Mail-Verteilers der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, so dass jedes Kind über die E-Mail-Adresse der Eltern erreicht werden konnte.</p> <p>Aktuell wird der Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern über eine eigene E-Mail-Adresse für Schülerinnen und Schüler selbst – im Rahmen eines Microsoft Office 365 Accounts - sichergestellt. Mit der Unterstützung des Schul-IT-Teams der Stadt Coesfeld wurden diese E-Mail-Adressen und Kennwörter erstellt. Elterninformationen zur Nutzung und Bedeutung des Office 365 Accounts und zur Einrichtung der E-Mail-Adressen wurden durch die Schule weitergegeben. So sind sowohl die Eltern als auch die Schüler und Schülerinnen selbst über diese E-Mail-Adresse zu erreichen, können Informationen zum Distanzunterricht und Anweisungen sowie Erklärungen zum Ablauf des Lernens erhalten. Über die eigene E-Mail-Adresse werden den Schülerinnen und Schülern auch die Zugangsdaten zur digitalen Pinnwand der Klasse übermittelt.</p> <p>Zu einigen Eltern wird telefonisch Kontakt hergestellt, um so konkrete Absprachen zur den Unterrichtsmaterialien und zum Arbeiten und Lernen ihrer Kinder zu treffen, falls dieses im Blick auf den Lernprozess des Kindes aus der Sicht der Klassenlehrerin oder des Klassenlehrers erforderlich zu sein scheint.</p> <p>Bei digitalen und technischen Problemen gibt es die Möglichkeit, Materialpakete von der Schule nach Absprache zu erhalten.</p> <p>Padlet wird als digitale Pinnwand für die Bereitstellung von Lernmaterial und Lernaufgaben genutzt. Eine Lizenz für alle Grundschulen der Stadt Coesfeld wurde vom Schulträger erworben. Alle Grundschulen wurden in einer Padlet-Organisation Coesfeld zusammengefasst. Innerhalb dieser Padlet-Organisation hat jede schulische Lehrkraft einen</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>Zugang vom Schul-IT-Team der Stadt Coesfeld erhalten und kann alle Möglichkeiten bei der lizenzierten Padleterstellung nutzen und auch Padletarchivierungen für zukünftige Nutzungen vornehmen.</p> <p>Inwieweit die Möglichkeit einer Dateiablage von erstellten Schülerdateien auch über Microsoft Office 365 Teams erfolgen soll, wird schrittweise erprobt und geklärt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie unterstützen Sie, damit die Schulgemeinschaft mit den Werkzeugen gut umgehen kann? (Systematische Einführung der Werkzeuge im Präsenzunterricht, passgenaue Lehrerfortbildung, Informationen für Eltern) <p>Damit die Schulgemeinschaft mit den eingeführten Werkzeugen gut umgehen kann, ist entsprechende Unterstützung für Lehrerinnen und Lehrer, für Schülerinnen und Schüler als auch für die Eltern vorgesehen.</p> <p>Zunächst werden seit Beginn des Schuljahres in pädagogischen Konferenzeinheiten Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit Teams und dem Padlet weiter geschult. Eine Kurzeinführung in Teams fand frühzeitig statt. In pädagogischen Konferenzeinheiten wurde zudem eine Kurzvorstellung von Padlet als digitale Pinnwand vorgenommen. Bereits während der Schulschließung im Lockdown im Frühjahr 2020 benutzten einige Lehrerinnen und Lehrer die digitale Pinnwand Padlet. Erprobungen zur Erstellung von Padlets werden seit Beginn des Schuljahres regelmäßig vorgenommen. Erfahrene Lehrerinnen und Lehrer führen dabei in die Thematik ein. Ideen werden auch anhand der Plattform der Bezirksregierung Grundschule Ideenwiese gesammelt. In vorgegebenen Konferenzphasen verschaffen sich Lehrkräfteteams hier einen Einblick und gehen in den Austausch. Vertiefende Erprobungen werden aktuell im Rahmen der Unterrichtsvorbereitung in den Teams sichergestellt. Lehrerinnen und Lehrer nutzten dazu zunächst die drei kostenlosen Padlets, die nach Anmeldung und Registrierung zur Verfügung stehen und können nun bereits durch die angeschafften Lizenzen uneingeschränkt alle Möglichkeiten nutzen, entdecken und einbinden. Eine einheitliche Padletstruktur für alle Lerngruppen wurde im</p> |
|--|---|

| | <p>Lehrerkollegium erarbeitet und mit immer wiederkehrenden konzeptionellen Unterrichtselementen angefüllt.</p> <p>Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen einer Schulwoche regelmäßig im Umgang mit Teams und in der Orientierung und Arbeit mit dem Padlet als Lernplattform und virtuelles Klassenzimmer geschult werden. Der zeitliche Umfang und eine Differenzierung nach Jahrgängen ist hier in den Teams direkt nach den Herbstferien festgelegt worden.</p> <p>Eltern werden durch eine Info im Rahmen der Klassenpflegschaften der einzelnen Lerngruppen unterrichtet. Die Schulpflegschaft als auch die Schulkonferenz wurde bereits umfassend über die Erstellung des Konzeptes und dessen Schwerpunkte und Besonderheiten in Bezug auf die Laurentiuschule informiert. Eventuell werden auch in Abhängigkeit von der Entwicklung des Pandemiegeschehens Elternveranstaltungen für einzelne Jahrgänge oder auch für die Lerngruppen 1/3 und 2/4 durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Lernmittel können Sie für das Lernen auf Distanz nutzen? <p>Folgende Apps und Lernprogramme sind als Lernmittel an unserer Schule für das digitale Lernen auf Distanz vorhanden:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>App</th> <th>Funktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Antolin-Lesespiele 1-2</td> <td>Verschiedene Spiele zum Üben und Verbessern der Lesefähigkeit (Blitzwörter lesen, Wortpaare finden)</td> </tr> <tr> <td>Antolin-Lesespiele 3-4</td> <td>Verschiedene Spiele zum Üben und Verbessern der Lesefähigkeit (Schlangensätze, Wortpaare finden)</td> </tr> <tr> <td>Anton</td> <td>Sammlung von 50.000 Lernaufgaben und Lernspielen, die an den Lehrplan angepasst sind. Die Lehrkräfte richten Accounts ein und können bestimmte Aufgaben</td> </tr> </tbody> </table> | App | Funktion | Antolin-Lesespiele 1-2 | Verschiedene Spiele zum Üben und Verbessern der Lesefähigkeit (Blitzwörter lesen, Wortpaare finden) | Antolin-Lesespiele 3-4 | Verschiedene Spiele zum Üben und Verbessern der Lesefähigkeit (Schlangensätze, Wortpaare finden) | Anton | Sammlung von 50.000 Lernaufgaben und Lernspielen, die an den Lehrplan angepasst sind. Die Lehrkräfte richten Accounts ein und können bestimmte Aufgaben |
|------------------------|---|-----|----------|------------------------|---|------------------------|--|-------|---|
| App | Funktion | | | | | | | | |
| Antolin-Lesespiele 1-2 | Verschiedene Spiele zum Üben und Verbessern der Lesefähigkeit (Blitzwörter lesen, Wortpaare finden) | | | | | | | | |
| Antolin-Lesespiele 3-4 | Verschiedene Spiele zum Üben und Verbessern der Lesefähigkeit (Schlangensätze, Wortpaare finden) | | | | | | | | |
| Anton | Sammlung von 50.000 Lernaufgaben und Lernspielen, die an den Lehrplan angepasst sind. Die Lehrkräfte richten Accounts ein und können bestimmte Aufgaben | | | | | | | | |

| | | |
|--|--------------|---|
| | | und Bereiche für ihre Schüler als Aufgabe „pinnen“ |
| | Book Creator | Zum Erstellen eines eigenen Buchs mit Text und Bildern |
| | Oriolus | Ähnlich wie Anton eine Sammlung von unterschiedlichen Lernaufgaben |
| | iMovie | Zum einfachen Erstellen von kleinen Filmen oder Trailern |
| | Garage Band | Zum Erstellen eines eigenen Songs mit unterschiedlichen virtuellen Instrumenten |
| | Pages | Zum Erstellen von Dokumenten (ähnlich wie Word) |
| | Numbers | Zum Erstellen von Tabellen und Diagrammen |
| | Key Note | Zum Erstellen von Präsentationen |
| | Notenprofi | Die SuS lernen spielerisch musikalische Noten kennen |
| | Stop Motion | Zur Produktion von Stop Motion Videos |
| | Antolin | Zugang zu Antolin |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Kennen Sie die Lernbedingungen Ihrer Kinder in Ihren Familien? (Abfrage des Landes) <p>Um das Distanzlernen erfolgreich umzusetzen, ist eine Kenntnis der Lernbedingungen der Kinder als auch die schulische Ausgangssituation bedeutsam.</p> <p>Aktuell ist eine an den Handreichungen zum Distanzlernen des Landes NRW erstellte Abfrage über die häuslichen Lernbedingungen auch in Bezug auf die mediale Ausstattung zu Hause bereits ausgewertet. Eine Übersicht über die Lernbedingungen eines jeden Kindes zu Hause ist so vorhanden. Die Auswertung zeigt, dass eine begrenzte Anzahl von Kindern Unterstützung braucht. Vor allem die Gruppe der neu zugewanderten Kinder und Kinder aus</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>sozial-benachteiligten Familien (z. B. auch BUT-Berechtigte) stehen bei der technischen Ausstattung zu Hause und auch bei den häuslichen Lernbedingungen hinten an. Jede/r Klassenlehrer/in hat nach der abschließenden Auswertung diese Schülerinnen und Schüler der Klasse mit den speziellen häuslichen Lernvoraussetzungen im Blick und bezieht schulische Unterstützungsmöglichkeiten für diese Kinder beim Distanzunterricht mit ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie können Sie Ihre Schülerinnen und Schüler aktuell unterstützen, um erfolgreich am Distanzunterricht teilnehmen zu können. (Leihgeräte, Study-Hall, Elterninformation) <p>So können Schüler-iPads im Falle eines Distanzunterrichts verliehen werden, wenn sie nicht vor Ort gebraucht werden. In Kürze sollen die Schulen in Coesfeld bereits die iPads erhalten, die vom Land NRW zum Ausgleich sozialer Ungleichheiten durch die Schulträger beschafft werden. Diese können dann auch den Schülerinnen und Schülern leihweise zur Verfügung gestellt werden. Ein entsprechender Nutzungsvertrag wurde der Schule vom Schulträger zur Verfügung gestellt. Zugänge zu den Office 365 Accounts können bei der Ausleihe vor Ort eingerichtet und Links zur den iPads eingespeichert werden, um den Umgang mit den Leihgeräten zu erleichtern.</p> <p>Study-Halls können in unseren Selbstlernzentren eingerichtet werden. Inwieweit Kinder in diesen Study-Halls beaufsichtigt werden können, hängt dann im Falle eines Distanzunterrichts von den konkret zur Verfügung stehenden Lehrkräften ab. Eventuell könnten auch die Bufdis der OGS zeitweise in den Study-Halls zur Betreuung eingesetzt werden. Inwieweit anderes Personal des Offenen Ganztages einbezogen werden könnte, hängt von den konkreten Bedingungen einer Schulschließung und Vorgaben zur Betreuung ab und ist mit dem Träger der OGS zu vereinbaren.</p> <p>Auch über die Regelungen zur Aufnahme und zum Arbeiten in den Study-Halls sowie zur Ausleihe von iPads wird es entsprechende Elterninformationen geben.</p> |
|--|---|

Organisationsentwicklung

- Haben Sie feste Tandems oder Teams der Lehrkräfte gebildet, die die Verknüpfung von Distanz- und Präsenzunterricht unterstützen?

Um den Distanz- und Präsenzunterricht zu verknüpfen, steht die Teamarbeit des Lehrerkollegiums im Fokus der Organisation.

An die bestehenden Strukturen der schulischen Teamarbeit wird bei der Planung der Verknüpfung von Distanz- und Präsenzunterricht angeknüpft. In den Jahrgangsteams 1/3 und 2/4 wird im Rahmen der aktuellen gemeinsamen Unterrichtsplanung die Maxime als Leitidee beachtet. In den großen Teams werden noch Tandems gebildet, die enger miteinander verknüpft sind als das große Team, falls es im Distanzunterricht zu einem veränderten Lehrereinsatz kommen könnte. Lehrkräfte ohne Klassenlehreinsatz übernehmen zur Unterstützung der Jahrgangsteams besondere Aufgaben entsprechend ihrer fachlichen Kompetenzen bei der Planung und werden in die Teams 1/3 und 2/4 fest mit eingebunden.

- Wer macht was? (Verantwortung für die Kommunikation, Lernmaterialien erstellen und bereitstellen, Technik betreuen, ...)

Eine Arbeitsteilung in unterschiedlichen funktionellen Bereichen der Teams soll durch die Teammitglieder selbst zur gegenseitigen Arbeitsentlastung vorgenommen werden. Spezialisten können hier im Rahmen ihrer eigenen Fähigkeiten besondere Kenntnisse einbringen. Aufgaben im Rahmen der Arbeitsteilung werden von den Teams festgehalten und in einem Orga-Plan des Teams dokumentiert.

- Welche Kommunikationsstrukturen werden aktuell genutzt? (E-Mail, gemeinsame Kalender, Elternbriefe, ...)

Folgende Kommunikationsstrukturen sind an der Schule vorhanden bzw. vorgesehen.

Kommuniziert wird über den E-Mail-Verteiler mit den Dienst-E-Mail-Adressen aller Lehrerinnen und Lehrer oder auch durch das Team Laurentiuschule, welches bei Teams angelegt ist. Schnell zu vermittelnde Infos werden im Notfall telefonisch weitergeben.

| | |
|--|---|
| | <p>Elternbriefe werden als Vorentwurf verfasst und gemeinsam vor der Weitergabe überarbeitet. Schritte und Vorgehensweisen werden abgesprochen, um Eltern gemeinsam Wege aufzuzeigen, ihre Kinder zu unterstützen.</p> <p>Ein gemeinsamer Outlook-Kalender zur Nutzung und Bearbeitung für alle Lehrerinnen und Lehrer wurde freigegeben, der Umgang damit wurde einige Wochen erprobt und verbindliche Absprachen zum Eintragen von Terminen und zur Einsichtnahme geregelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie werden Eltern vor und in der Phase des Distanzunterrichts informiert und begleitet? (Elternabend, E-Mail-Eltern-Verteiler) <p>Elterninformationen und -begleitungen sind während einer Phase des Distanzunterrichts wie folgt angedacht:</p> <p>Vor einer möglichen Distanzphase wird die Zeit genutzt, die Eltern über die beiden Schwerpunkte des Distanzunterrichtskonzepts (Teams, Padlet) zu informieren. In einem ersten Schritt geschieht das über die Klassenpflegschaften oder auf einem Infoabend der Jahrgänge. Dieser wird in Abhängigkeit vom Pandemiegeschehen gestaltet. Kommt es sehr kurzfristig zum Distanzlernen, werden die Lehrerinnen und Lehrer über die Schulleitung informiert. Klassenlehrerinnen und -lehrer informieren die Eltern der Schülerinnen und Schüler ihrer Klassen über den E-Mail-Verteiler mit den eigenen E-Mail-Adressen der Schülerinnen und Schüler. Sie erhalten gleichzeitig erste Anweisungen zum Lernen und Arbeiten. Eine regelmäßige Begleitung von Eltern soll durch kleine Newsletter erfolgen, die durch die o.g. E-Mail-Verteiler versandt werden.</p> |
|--|---|

Personalentwicklung

- Welche Personalressource steht Ihnen zur Verfügung? (Aspekte wie die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen, bzw. von Kindern, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, Lehrkräfte, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes von der Verpflichtung des Präsenzunterrichts befreit sind)

Wichtig für das Distanzlernen ist die Personalressource der Schule im Blick zu behalten auch im Hinblick darauf, welche Lehrkräfte eventuell aus Gründen des Gesundheitsschutzes von der Verpflichtung des Präsenzunterrichtes befreit werden könnten.

Momentan stehen alle Lehrkräfte der Schule zur Verfügung. Falls sich die Situation der Coronapandemie verschlechtert, könnte eine Lehrkraft eine Zugehörigkeit zur Risikogruppe attestiert bekommen. In die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedarfen könnten die Sonderpädagoginnen einbezogen werden und auch die DAZ-Lehrkraft könnte unterstützen. Die Bufdis der OGS sowie die LAA oder Praxissemesterstudierenden könnten in dieses Aufgabenfeld integriert werden. Eine Honorarkraft der VHS zur Unterstützung der DAZ-Kinder, welche von der Stadt Coesfeld finanziert wird, könnte ebenfalls zur Unterstützung herangezogen werden.


- Welche Kompetenzen sind schon im Kollegium bzw. in der Elternschaft vorhanden (Geräte einrichten, Erklärfilme erstellen, Blogs einrichten, Videos drehen, usw.)

Die Kompetenzen im Lehrerkollegium zum Umgang mit digitalen Medien sind unterschiedlich weit entwickelt. Da einige Lehrkräfte sehr hohe Kompetenzen in diesem Bereich haben, ist die Chance des Voneinander- und Miteinanderlernens in diesem Bereich für die Unterrichtsentwicklung als sehr groß anzusehen. Die offene Kommunikation des Lehrerkollegiums in diesem Bereich wirkt sich außerdem sehr positiv aus.

Die an der Schule vorhandenen iPads sind entsprechend eingerichtet, konfiguriert und zum Einsatz bereit. Bei der erweiterten Einrichtung der Geräte steht die Medienbeauftragte der Schule in engem Kontakt mit Schul-IT der Stadt Coesfeld und kann hier Hilfe bekommen. Die

| | |
|-------------------------------|---|
| | <p>Kompetenzen zur Erstellung von Erklärvideos und Blogs sind innerhalb des Lehrerkollegiums unterschiedlich weit ausgeprägt. Es sind in jedem Team Lehrkräfte mit vielfältigen Erfahrungen. Gegenseitige Unterstützung ist durch die Teamstrukturen gegeben. Die bei der Erstellung der Klassenpadlets vorhandenen Möglichkeiten bieten schrittweise die Chance für Erprobungen zur Erstellung von eigenen Dateien im Audio- und Videobereich.</p> |
| <p>Technologieentwicklung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Haben Lehrerinnen und Lehrer die technischen Voraussetzungen, um von zuhause Lernen auf Distanz anbieten zu können? (Breitband-Internetanschluss, PC, Laptop, Tablet, vielleicht Leihgeräte aus der Schule) <p>Allen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern stehen die Bediener-iPads zu den Displays, die im Rahmen der Anschaffungen der ersten Säule des Digitalpaktes bereits vorhanden sind, als Lehrer-iPads auch zur Nutzung am Arbeitsplatz zu Hause zur Verfügung. Fachlehrerinnen und Sonderpädagoginnen nutzen die aus dem Erprobungspaket der Stadt Coesfeld zur Verfügung stehenden weiteren Geräte. Lehrerinnen und Lehrer verfügen alle zu Hause über einen Internetanschluss und nutzen ihre privaten Endgeräte. In Kürze steht die Ausstattung mit den vom Land finanzierten und durch den Schulträger beschafften iPads mit Tastatur und Stift für das Lehrerkollegium an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmen die häuslichen Rahmenbedingungen der Lehrkräfte? (Ist ein Arbeiten von zuhause in ruhiger Umgebung möglich? Arbeitet man vielleicht besser in der Schule?) <p>Lehrkräfte der Laurentiuschule haben ihre eigenen häuslichen Arbeitsbedingungen sehr gut im Blick. Eine große Anzahl von Lehrerinnen und Lehrern nutzt bereits nach Unterrichtsschluss die Möglichkeit zur Unterrichtsvorbereitung auch in den Jahrgangsteams in der Schule. Eine verbesserte Raumnutzung innerhalb des schulischen Raumkonzeptes wird noch in diesem Schuljahr</p> |

| | |
|--|---|
| | erfolgen (Umwandlung des bisherigen Hausmeisterraums in einen Lehrerarbeitsraum). |
|--|---|

| 3. Umsetzung | |
|---|--|
| Aspekte | Leitfragen |
| <p>In Kontakt bleiben</p> <p>So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig.</p> <p>So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viel Tools und Apps wie nötig.</p>  | <ul style="list-style-type: none"> Wie bleiben Lehrer/Eltern/Kinder in Kontakt? (E-Mail-Eltern-Liste, Feedback-Tool, Messenger, Schulserver, Digitale Pinnwand, Lernmanagementsystem, Videokonferenz-Tool) <p>Die eigene E-Mail-Adresse einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers ist die wichtigste Form des Kontaktes aller am Lernprozess eines Kindes Beteiligten untereinander. Eine ständige Erweiterung im Rahmen der Möglichkeiten, die Microsoft Teams und Padlet bieten, wird Schritt für Schritt ausgebaut (Mail-Kontakt, Chat- und Videokonferenz-Tool). Bedeutsam für uns als Schule ist es hier besonders, die Beziehung zwischen den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern aufrechterhalten und die Lernprozesse der Kinder möglichst kontinuierlich zu begleiten. Für Schülerinnen und Schüler sollen über die o. g. digitalen Möglichkeiten die Lehrerinnen und Lehrer als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung stehen und eine Erreichbarkeit soll gewährleistet sein. Dieses soll Sicherheit im ungewohnten Lernprozess des Distanzlernens erzeugen und eine positive emotionale Grundlage für die veränderten Rahmenbedingungen des Lernprozesses schaffen. Individuelle Sprechzeiten, z. B. auch um Lerngespräche zu führen, sollen im Tagesablauf verankert werden. In Videobotschaften wenden sich Lehrerinnen und Lehrer direkt an ihre Lerngruppe oder einzelne Schülerinnen und Schüler.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie können Sie Kinder, die keinen Zugang zu Lernmaterialien haben, noch besser unterstützen? (Leihgeräte, Study-Hall) <p>Es ist angedacht Kinder mit entsprechenden Bedarfen durch die Ausleihe von iPads und durch das Lernen in Study-Halls nach Einführung entsprechender Regelungen zu unterstützen. Kinder, die keine Möglichkeit haben, digital zu Hause zu arbeiten werden analog unterstützt oder beim Einstieg in das digitale Lernen schrittweise begleitet (Ausleihe von iPads, Einrichtung der Office Accounts durch</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>Lehrkräfte, Übersicht über die Funktion von Teams, Aufbau und Struktur der Padlets).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kommuniziert das Kollegium? (dienstliche E-Mail-Adressen, gemeinsame Kalender und Dateiablage, Messenger, Schulserver, Lernmanagementsystem, Videokonferenz-Tool) <p>Die Kommunikation des Lehrerkollegiums erfolgt grundsätzlich über die eingerichteten dienstlichen E-Mail-Adressen. Für jede Lehrkraft gibt es eine Office 365 Lizenz. Der gemeinsame Outlook Kalender steht durch die Freigabe allen zur Verfügung. Die Möglichkeiten von Microsoft Teams werden verstärkt in die Nutzung einbezogen. Unterrichtsmaterialien und Unterrichtsreihen befinden sich bei uns noch zusätzlich auf einer Magenta-Cloud. Das Videokonferenz-Tool von Teams kann jederzeit für Konferenzen, Dienstbesprechungen oder Teamsitzungen genutzt werden.</p> |
| <p>Lernprozesse gestalten</p> <p>So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig.</p> <p>So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.</p>  | <ul style="list-style-type: none"> • Welche Möglichkeiten bieten neue Aufgabenformate? (Unterrichtszeit und Unterrichtsort verlieren an Bedeutung) <p>Aufgabenformate, die Schülerinnen und Schülern unserer Schule im Distanzlernen bereitgestellt werden, beziehen sich einmal auf bekannte Formen des Lernens, die konzeptionell in allen Lerngruppen an der Schule verankert sind. Dabei handelt es sich um die Arbeit mit Teilarbeitsplänen im Mathematikunterricht, um die Arbeit mit der RSW oder im Anfangsunterricht mit dem Hör-, Schreib- und Sehpas sowie die Arbeit mit Wortartenrainern und Satzteilrainern o.ä.. Vorgehensweisen hierbei sind Kindern bekannt und vertraut und unterstützen den individuellen Lernprozess. Zusätzlich arbeiten die Kinder an gemeinsamen Themenkomplexen in Niveaudifferenzierung in den jahrgangsgemischten Lerngruppen und verfolgen dabei gemeinsame Lernziele und Lernaufgaben mit inhaltlicher Bedeutung für die gesamte Lerngruppe. Hier soll anhand der im Schuljahresverlauf anstehenden Themen der einzelnen Fächer konkret geprüft werden, wie die niveaudifferenzierten Lernaufgaben auch im Distanzlernen bedeutsam bleiben und Schritt für Schritt bearbeitet werden können. Dabei ergeben sich sicher auch neue Chancen, das Projektlernen an unserer Schule weiter</p> |

auszubauen, den Unterricht fächerverbindend zu gestalten und eigene Lernzeiten strukturiert einzubinden.

Auch Tages- und Wochenstrukturen sollen möglichst als bekannte ritualisierte Elemente in den Ablauf des Distanzlernens integriert werden. Eine Organisation des Distanzlernens in aufeinander aufbauenden Wochen- und Arbeitsplänen orientiert an den Stundenplänen der Klassen ist ein anzustrebendes Ziel.

- Wie planen Sie Lernprozesse? (Transparente Stunden-/Reihen-Planung mit z.B. einer digitalen Pinnwand oder Lernmanagementsystem)

Schülerinnen und Schülern ist ein transparent geplanter Lernprozess innerhalb von Unterrichtsreihen der einzelnen Fächer bekannt und geläufig. Themen und Unterthemen verknüpft mit übergeordneten und untergeordneten Lernzielen begleiten im Präsenzunterricht in visualisierter Form durch den Lernprozess und sind in den Stundenablauf integriert. Das Aufgreifen einer solchen Reihentransparenz in bekannter Visualisierungsform innerhalb einer Padletstruktur wird den Kindern Orientierung geben und neue Bedeutung erlangen. Probeweise wurden die aktuellen Reihentransparenzen zu laufenden Unterrichtsreihen mit untergeordneten Stunden- und Arbeitsabläufen schon in den Padlets angelegt. Auch die Reflektion von Lernschritten innerhalb eines großen Lernablaufs kann anhand einer solchen Padletstruktur zielgerichtet und schrittweise erfolgen und mit Lerngesprächen über Teams verknüpft werden. Eine Vereinbarung über eine konzeptionelle Grundstruktur beim Arbeiten und Lernen mit dem Padlet in allen jahrgangsgemischten Lerngruppen steht schon bereit und wird wöchentlich aktualisiert, erprobt und weiterentwickelt.

- Wie führen Sie in neue Lerninhalte ein? (Podcast, Screencast, Erklärvideo, interaktive Videos (h5p), Videokonferenz)

Neue Lerninhalte werden vorwiegend über Erklärvideos oder in Videokonferenzen eingeführt. Beim individualisierten Arbeiten spielen Erklärvideos eine besondere Rolle, da sie zu unterschiedlichen Zeiten im Lernprozess abrufbar sind. Videokonferenzen spielen eine Rolle, wenn ein thematischer Einstieg für die gesamte Lerngruppe oder eine

Teilgruppe ansteht. Andere digitale Möglichkeiten zur Einführung in neue Themen werden Schritt für Schritt erprobt.

- Wie gestalten Sie Übungsphasen? (Übungshefte und -bücher, Online-Lernangebote mit Feedback, wie interaktive Arbeitsblätter, Anton, Antolin, learningapps.org, Kahoot, LearningSnacks – bestehende Inhalte nutzen oder selbst erstellen, besonderes an unterstützungsbedürftige Kinder denken)


In den Übungsphasen stehen den Kindern die bekannten analogen Arbeitsmaterialien (Mathebuch, Lernmaterialien RSW...) für zu Hause zur Verfügung. Ergänzt wird hier durch Arbeitsmaterialien z. B. aus Anton und anderen Lernprogrammen. Arbeitsmaterialien werden den Kindern in Form von Dokumentdateien auf dem Padlet angeboten oder als Aufgabenpakete zur Verfügung gestellt.

- Wie wird neues Wissen in neuen Zusammenhängen angewendet? (Gestaltung von vielfältigen Lernprodukten, wie z.B. Dokumente gemeinsam bearbeiten, Podcast, Photostory, E-Book, Stop-Motion, Greenscreen, Keynote, Lernplakat, Mindmap, Erklärvideo, ...)

Die Anwendung von Gelerntem in neuen Zusammenhängen soll je nach digitaler Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler verschiedene Möglichkeiten und Vorschläge bereithalten. Hier können sich Schülerinnen und Schüler selbst für eine analoge oder digitale Möglichkeit entscheiden. Schülerinnen und Schüler, die bereits mit keynote gearbeitet oder eigene Erklärvideos erstellt haben, können dieses z. B. für Präsentationen nutzen.

- Wie werden Lernprodukte präsentiert? (E-Mail, Digitale Pinnwand, Homepage, Videokonferenz)

Über eine Präsentation der Lernprodukte wird auf unterschiedlichen Wegen nachgedacht. Lernprodukte können von Kindern über ein Video selbst vorgestellt und präsentiert werden. Hilfreich dafür sind bereits im Präsenzunterricht vorhandene Ablaufpläne mit Gesprächsbausteine. Im Lehrerkollegium wurden über die Vor- und Nachteile einer Präsentation auf Padlet diskutiert und die Entscheidung getroffen, dass auf jedem Padlet eine

| | |
|---|---|
| | <p>Spalte „Ich präsentiere“ vorhanden ist. Gemeinsam kann auch über das Videokonferenztool von Teams vorgestellt und präsentiert werden. Fragen des Datenschutzes in diesem Rahmen werden dabei einbezogen und überprüft.</p> |
| <p>Struktur geben</p> <p>So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.</p>  | <ul style="list-style-type: none"> • Lerngruppen organisieren (Lerner-Teams, Tandem oder Kleingruppen) <p>Die Bildung von Lerner-Teams erfolgt durch die Klassenlehrerinnen und Lehrer in Absprache mit den anderen in der Klasse tätigen Lehrkräften. Gemeinsam wird auch entschieden, ob eher Tandems oder Kleingruppen gebildet werden. Dabei wird einmal vom sozialen Setting der Lerngruppe als auch von den Lernvoraussetzungen der Kinder her überprüft, welche Gruppenbildung sinnvoll erscheint. Schülerinnen und Schüler können selbst mit ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen in die Lerner-Teambildung miteinbezogen werden. Diese Lerngemeinschaften können miteinander in Kontakt treten und sich wie auch während des Präsenzunterrichts in den Strukturen des bekannten Helfersystems der Klasse untereinander unterstützen. Das kann per Telefon, per Chat oder per Videokonferenz über Teams von statten gehen. Lehrerinnen und Lehrer gehen diese Möglichkeiten mit ihrer Lerngruppe durch und machen den Nutzen für die Kinder transparent. Absprachen dazu können in einem speziellen Punkt auf dem Padlet mit aufgenommen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Rahmenbedingungen transparent machen (Elternbrief, Elternabend, ...) <p>Eltern erhalten regelmäßige Infos in Form von kurzen Newslettern über die Klassenlehrer/innen. Allen Eltern sollen ein gleicher Informationsstand und eine verlässliche Informationsweitergabe möglich gemacht werden. Auch die Homepage wird zusätzlich zur Informationsvermittlung genutzt. Hilfreich wäre es auch, eine schulische Arbeitsgruppe Distanzlernen von allen an Schule Beteiligten einzurichten, um Ideen und Rückmeldungen aufzugreifen und gezielt Prozesse zu begleiten oder zu verändern. Konkrete Absprachen dazu werden in Kürze getroffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wochenstruktur als Plan mit Lernzeiten und Lernprozessen bereitstellen (Digitale Pinnwand, Homepage, Lernmanagementsystem mit u.a. Zeiten |

| | |
|---|--|
| | <p>für Lernhotline, selbstständiges Lernen, Videokonferenz)</p> <p>Eine Wochenstruktur soll als Plan mit Lernzeiten für alle Schülerinnen und Schüler bereitgestellt werden, die im Padlet als digitale Pinnwand sichtbar wird. Hier sind täglich feste Zeiten für Videokonferenzen und Lehrersprechzeiten sowie eine Zeit zur Kontaktaufnahme mit einer Lernhotline mit eingebunden. Eine so vorgegebene Struktur im Tages- und Wochenablauf des Distanzlernens unterstützt den Lernprozess eines jeden Kindes, macht individuelle Begleitung möglich und lässt Kinder bei Lernproblemen nicht allein.</p> |
| <p>Lernprozesse begleiten</p> <p>So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.</p>  | <ul style="list-style-type: none"> • Feedback (Peer-Feedback als Unterstützung nutzen, auch situative statt individueller Rückmeldung, Audio- und Videokommentar, schriftliche Rückmeldung per E-Mail, Rückmeldung per Lernmanagementsystem, u.a.) <p>In den jahrgangsgemischten Lerngruppen unserer Schule ist ein Feedback der Lernenden untereinander in die Lernstrukturen eines Tages sowie in die Unterrichtsarbeit der einzelnen Fächer integriert (z. B. Hausaufgabenreport, Helfersysteme in Phasen des individuellen Lernens als auch in Phasen des themengebunden niveaudifferenzierten Arbeitens, Lerngespräche zu Schwerpunkten des Lernens untereinander, Reflexionsphasen auf verschiedenen Lernebenen).</p> <p>Peer-Feedback ist durch die Einrichtung des Videokonferenz-Tools Teams im Rahmen des Distanzlernens möglich.</p> <p>In Videokonferenzen über Microsoft Teams zu bestimmten sich wiederholenden Zeitpunkten im Rahmen des Distanzunterrichts innerhalb eines Tages- und Wochenablaufs sollen sich Schülergruppen der Klassen über das Lernen austauschen und sich durch gegenseitige Rückmeldung unterstützen. Per mail werden die Schülerinnen und Schüler über diese Zeitpunkte zum Einloggen informiert bzw. werden diese in der Padlet-Wochenstruktur eingebaut. Dieses soll angeleitet durch die Lehrkräfte in einer Videokonferenz stattfinden. Die Lehrkräfte entwickeln für eine solche Videokonferenz eine Kommunikationsstruktur, die bekannte Vorgehensweisen in</p> |

der Klasse für Lerngespräche aufgreift und visualisiert darstellt.

- Leistungsbewertung (Gespräche in Videokonferenzen über den Entstehungsprozess bzw. über den Lernweg, punktuelle Leistungsüberprüfung, z.B. der multimedialen Produkte, Lernmanagementsystem, ...)

Lehrerinnen und Lehrer geben gezielt Rückmeldungen zu bestimmten Zeiten im Wochenablauf in Form von Videobotschaften an Schülergruppen der Klasse. Individuelle Rückmeldungen zu Lernprodukten können per Mail oder im Chat per Teams an die Schülerinnen und Schüler gegeben werden. Beratungen während eines Lern- und Arbeitsprozesses können Schülerinnen und Schüler per Mail anfordern oder in den Chat bei Teams mit den Lehrerinnen und Lehrern gehen. Lehrerinnen und Lehrer können auch einen Audio- oder Videokommentar anfertigen. Praxiserfahrungen im Rahmen des Distanzlernens sollen evaluiert und eine einheitliche Vorgehensweise angestrebt werden.

Im Rahmen der Leistungsbewertung des Distanzlernens werden gerade in den Fachkonferenzen die methodischen, inhaltsbezogenen und personalen Kompetenzen besonders hervorgehoben, die im Distanzunterricht eines Faches Beachtung finden. Diese Grundsätze der Leistungsbewertung des Distanzunterrichts werden in Fachkonferenzbeschlüssen zusammengestellt und dann Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern transparent gemacht.

Zur Fortschreibung und Evaluation des Konzeptes

Während einer Phase des Distanzunterrichts gibt es innerhalb von regelmäßig stattfindenden kurzen pädagogischen Konференzeinheiten per Videokonferenz-Tool Teams Gelegenheit, einzelne Inhaltspunkte des Konzeptes in den Fokus zu nehmen und aufgrund von Erfahrungen und ersten Auswertungen in den Teams, veränderte Ausrichtungen vorzunehmen und einzelne Punkte konzeptionell umzudenken. Dabei können aktuelle Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern als auch von Eltern in einer andauernden Distanzunterrichtsphase mitberücksichtigt werden. Offene Fragestellungen von Lehrerinnen und Lehrern finden in einer solchen Konференzeinheit einen Diskussionsrahmen. Daraus können sich veränderte Absprachen und gemeinsame Vereinbarungen zu bestimmten Punkten ergeben, um schnelle Optimierungen vorzunehmen. Ändern sich digitale



Bedingungen und technische Voraussetzungen oder erweitert sich die Medienkompetenz des Lehrerkollegiums durch die aktuelle Erfahrung werden diese Dinge in eine Weiterentwicklung des Konzeptes miteinbezogen.

Das Gesamtkonzept zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht wird im Anschluss an eine Phase des Distanzunterrichts nach der Öffnung der Schulen evaluiert und im Hinblick auf die Gelingensbedingungen überarbeitet.

Quellen und weitere Informationen

- Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht
<https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home>
- Orientierungsrahmen für die Grundschule: Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht
<https://www.grundschule-ideenwiese.de/wp-content/uploads/2020/08/Distanzunterricht-Grundschule-20-08-26-a.pdf>
- Grundschule Ideenwiese – Projekt der Bezirksregierung Münster
<https://www.grundschule-ideenwiese.de>
- Aus der Praxis für die Praxis – Austauschreihe zur „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“
<https://www.schulministerium.nrw.de/themen/schulentwicklung/aus-der-praxis-fuer-die-praxis-austauschreihe>
- Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer und Seminarausbilderinnen und Seminarausbilder
https://www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/impulspapier_lernen-auf-distanz.pdf
- Unterstützungsangebote zum Distanzlernen
<https://www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/unterstuetzungsangebot.pdf>
- Orientierungsrahmen für die Lehrerbildung und Lehrerfortbildung. Lehrkräfte in der digitalisierten Welt
https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/_Medienberatung-NRW/Publikationen/Lehrkraefte_Digitalisierte_Welt_2020.pdf
- QUA-LiS NRW: Unterstützung Lehren und Lernen in Distanz
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/distanzunterricht/lehren-und-lernen-in-distanz>
- QUA-LiS NRW: Handreichung und Unterstützungsmaterialien (auch Beispiele aus dem Unterricht)
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/distanzunterricht/lehren-und-lernen-in-distanz/handreicherung-und-unterstuetzungsmaterialien/index.html>



- Kernlehrpläne
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/>
- Medienkompetenzrahmen NRW
<https://medienkompetenzrahmen.nrw>
- Informationen zu LOGINEO NRW:
<https://www.logineo.schulministerium.nrw.de/LOGINEO/index.html>
- Unterstützung zum Distanzlernen – Bezirksregierung Münster
https://www.bezreg-muenster.de/de/schule_und_bildung/digitale_bildung/distanzlernen/index.html
- Unterstützung zum Distanzlernen – Medienzentrum Kreis Coesfeld
<https://blog.medienzentrum-coe.de/category/distanzlernen/>
- Icons made by [Flat Icons](#), [Freepik](#) and [Eucalyp](#) from www.flaticon.com